



Seniorenzentrum
Martha-Maria
Lichtenstein-
Honau

Freude leben.



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Gesundheit

Lebensqualität

Ausbildung



Wer wir sind

1997 wurde der Neubau des heutigen Seniorenzentrums Martha-Maria Honau eingeweiht. Die Institution am Fuße des Lichtensteins kann jedoch auf eine weitaus längere Historie zurückblicken. In den Jahren ab 1911 als renommiertes Hotel „Echazquelle“ erworben, entwickelte sich das frühere Pilgerheim zu einer in der Region sehr bekannten Einrichtung mit ihrem Gesamtangebot „Altenhilfe aus einer Hand“. Heute befindet sich das Seniorenzentrum Martha-Maria in der Trägerschaft des gleichnamigen Diakoniewerkes.

Am 4. Februar 1889 gründeten die Diakonissen Luise Schneider und Elise Heidner mit dem evangelisch-methodistischen Pastor Jakob Ekert in Nürnberg eine Schwesternschaft als Verein für allgemeine Krankenpflege. Sie nannten ihn „Martha-Maria“.

Der Name erinnert an eine Geschichte aus der Bibel: Jesus ist bei Martha und Maria zu Gast. Während Martha ihn versorgt, setzt sich Maria zu Jesus und hört ihm zu. Der Name Martha-Maria ist uns Verpflichtung und Programm. Das Helfen und das Hören bestimmen unsere Arbeit.

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche, die zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen gehört. Martha-Maria ist Mitglied im Diakonischen Werk.

Martha-Maria ist tätig in den Arbeitsfeldern

- Altenhilfe
- Krankenhaus
- Rehabilitation
- Krankenpflegeausbildung
- Diakonisches Jahr
- Kindertagesstätte
- Erholungseinrichtungen

und verwirklicht seinen Auftrag im Hinblick auf

- Lebensqualität
- Gesundheit
- Ausbildung

Unsere Einrichtungen befinden sich in Eckental, Freudenstadt, Halle an der Saale, Hohenschwangau, Lichtenstein-Honau, München, Nürnberg, Stuttgart und Wüstenrot. Außerdem ist Martha-Maria beteiligt an diakonischen Einrichtungen in Chemnitz und Plauen.



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit



Leben unterm Schloss

Das Seniorenzentrum Martha-Maria Honau liegt inmitten der Gemeinde Lichtenstein-Honau am Fuße der schwäbischen Alb. Es bietet 80 Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit, ihren Lebensabend gut gepflegt und betreut in behaglicher Atmosphäre zu verbringen.

Dank der geschützten Lage in mittlerer Höhe und der großen Wälder ringsum ist das Klima mild, anregend und erholsam. Das in den Jahren 1840 bis 1844 nach dem gleichnamigen Roman von Wilhelm Hauff erbaute Schloss Lichtenstein, verleiht der Umgebung ein märchenhaftes Flair und ist von fast jedem der Zimmer des Seniorenzentrums zu sehen.

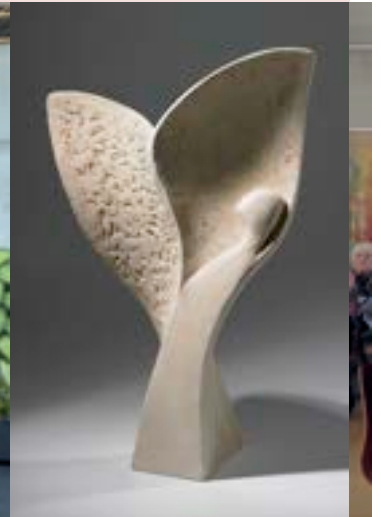
Das integrierte Café mit Sitzplätzen auch im Freien bietet die Möglichkeit, bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee den Ausblick auf das Schloss zu genießen. Gerne organisiert das Seniorenzentrum Martha-Maria Feste und Feierlichkeiten von Privatpersonen, Firmen und Institutionen nach vorhergehender Anmeldung und Absprache.

Im internen Andachtsraum finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Die Nahverkehrs-Haltestelle befindet sich nur einige Schritte von der Einrichtung entfernt.

Die Umgebung Honaus gibt allen Seniorinnen und Senioren sowie Gästen, die Erholung suchen oder die Schätze der Natur genießen wollen, die Gelegenheit zu wundervollen Waldspaziergängen. Es besteht die Möglichkeit, zur Echazquelle und durch die Dobelschlucht zum Lichtenstein oder zum Traifelberg zu wandern. Zwei beliebte Ausflugsziele sind ebenso die bekannte Nebel- oder Bärenhöhle. Auch die in Honau gelegene Olgahöhle kann nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden.

Unternehmen
Menschlichkeit



Unser Dienst am Nächsten

Unser Menschenbild

Die Grundlage für unsere Arbeit ist das christliche Menschenbild. Jeder Mensch ist von Gott bedingungslos geliebt und wertgeachtet. Das begründet seine Einzigartigkeit und unverlierbare Würde. Wir achten den Menschen als Persönlichkeit mit seinen geistigen, körperlichen und seelischen Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Unser Pflegeverständnis

Wir begegnen den Menschen mit Wertschätzung und Respekt. Wir berücksichtigen die Biografie, die aktuellen Lebensumstände, die kulturellen, religiösen und sozialen Hintergründe.

Zu unserem Pflegeverständnis gehört das Einbeziehen der Bewohnerin oder des Bewohners, der Angehörigen und gegebenenfalls der amtlich bestellten Betreuerin oder des Betreuers in die Pflegeplanung und den Pflegeprozess, ebenso die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.

Unsere Pflege und Betreuung beruht auf einer gemeinsamen Verantwortung für das Wohl jeder Bewohnerin und jedes Bewohners durch Pflege-

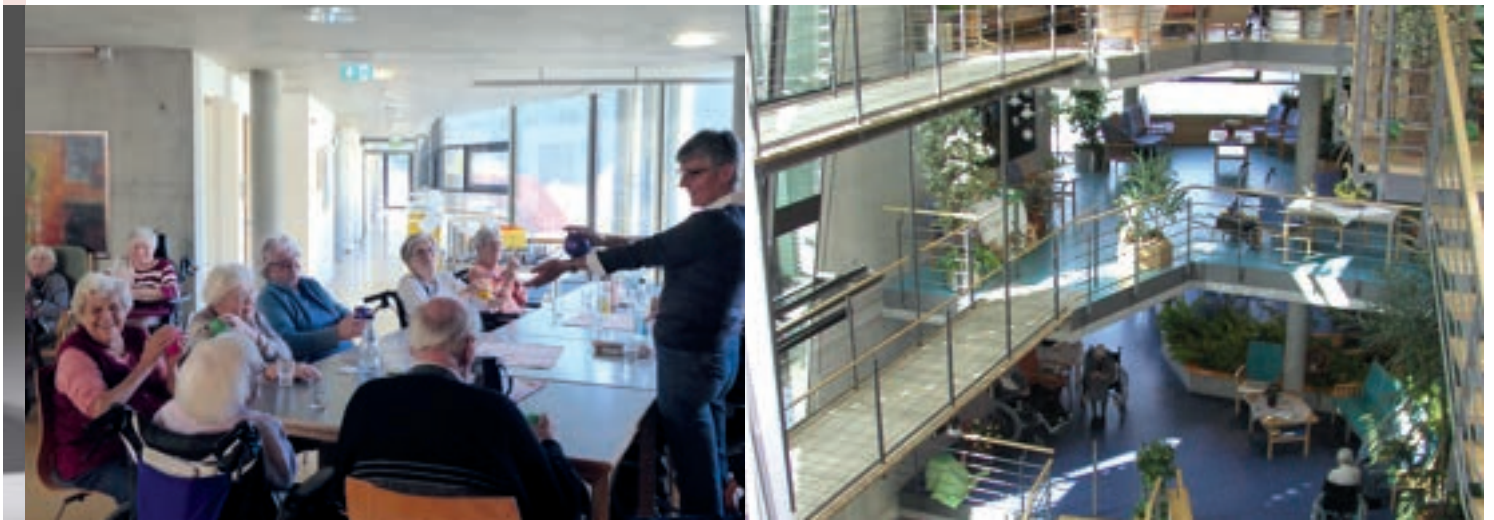
kräften und alle an der Pflege, Betreuung und Lebensbegleitung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere Wege zum Ziel

Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine positive Einstellung zum Beruf und zu den Zielen diakonischer Arbeit. Wir fördern persönliche und fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten durch interne und externe Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wir erarbeiten, überprüfen und verbessern gemeinsam Konzepte, Standards, Methoden und Techniken zur Qualitätssicherung unserer Pflege. Wir schaffen und erhalten ein Arbeitsklima, das die Freude an der Pflege und Betreuung, die Motivation zum Dienst am Menschen und die Offenheit für neue Wege fördert.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den jeweils nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichteten Pflegetheorien.

*(Auszüge aus unserem
Pflegeleitbild)*



„Fühlen Sie sich wie daheim“ Angebote und Leistungen

Leistungen

Dauerpflege

Unsere Einrichtung umfasst 80 Plätze. Es gibt acht Doppel- und 64 Einzelzimmer mit jeweils einer Dusche und WC. Die Individualität der älteren Menschen zu respektieren und zu bewahren, ist uns wichtig. Sie wohnen daher in ihrer persönlich gestalteten Umgebung (eigene Kleinmöbel können mitgebracht werden) und erhalten die auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Pflege und Betreuung.

Kurzzeitpflege

Neben der Dauerpflege bieten wir Kurzzeitpflegeplätze an. Ein Aufenthalt von bis zu vier Wochen hilft in erster Linie, die pflegenden Angehörigen zu entlasten. So haben die Bezugspersonen die Möglichkeit auszuspannen, um neue Kräfte zu sammeln.

Tagespflege: Zwischen Heim und Daheim

Wer nicht gern alleine, sondern in Gesellschaft sein will, ist in der Tagespflege genau richtig. Wir bieten einen strukturierten Tagesablauf mit vielen

Aktivitäten. Wir holen die Gäste der Tagespflege mit unserem Fahrdienst ab und bringen sie am Abend wieder heim – so bleiben sie in ihrer gewohnten Umgebung.

Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen bietet älteren Menschen den Anschluss an Gleichaltrige und fördert den Kontakt sowie die Gemeinschaft. In unserem „Haus Olgahöhle“ sind zehn Wohnungen mit 40 bis 100 Quadratmetern Fläche untergebracht.

Essen auf Rädern und offener Mittagstisch

Kochen geht nicht immer, Essen auf Rädern kommt immer! Auf Wunsch erhalten Sie an 365 Tagen ein frisches und warmes Menü aus unserer eigenen Küche zu Hause serviert. Oder besuchen Sie unseren offenen Mittagstisch in der Cafeteria. Täglich können Sie an unserer Frische-Theke zwischen zwei Menüs auswählen und sich im Schöpfsystem selber bedienen.





Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen

Betreuung – Entlastung – Beratung

Die Diakoniestation Martha-Maria in Lichtenstein-Unterhausen hält ein umfassendes Angebot bereit:

Wir bieten eine individuelle, kompetente Pflege, die direkt auf alters- oder krankheitsbedingte Einschränkungen zugeschnitten ist. Angehörige werden auf Wunsch angeleitet und beraten.

Auch stundenweise kann Betreuung zu Hause in Anspruch genommen werden. Somit bleibt ein strukturierter Tagesablauf erhalten und die pflegenden Angehörigen werden entlastet.

Die Diakoniestation ist rund um die Uhr erreichbar und immer in der Nähe, wenn Hilfe gebraucht wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakoniestation unterstützen Sie auf Wunsch bei der Pflegekostenabrechnung sowie bei Gutachten des Medizinischen Dienstes.

Die hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen versorgen Ihren Haushalt nach Ihren persönlichen Wünschen und begleiten Sie zum Einkauf.



Fördern – Unterstützen – Begleiten

Besondere Angebote des Hauses

Die Arbeit in unserer Einrichtung wird durch die Martha-Maria-Stiftung und durch die Hospizgruppe Lichtenstein unterstützt.

Ein offenes Wort

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei ihrer Anstellung grundsätzlich zugestimmt, keine persönlichen Geschenke anzunehmen. Trotzdem erleben wir immer wieder, dass Bewohnerinnen und Bewohner Betreuenden in irgendeiner Form danken wollen.

Wir möchten Sie freundlich bitten, solche Dankesgaben der Gemeinschaftskasse und damit der ganzen Mitarbeiterschaft zugute kommen zu lassen. Die Gemeinschaftskasse wird treuhänderisch von der Mitarbeitervertretung verwaltet.

Spenden

Viele soziale Projekte machen den Aufenthalt in unserem Seniorenzentrum lebendig und würdevoll. Besondere Projekte können nur dank Spenden verwirklicht werden. Die Martha-Maria-Stiftung unterstützt die Arbeit des Diakoniewerkes

Martha-Maria und damit auch das Seniorenzentrum Martha-Maria in Lichtenstein-Honau.

Volksbank Ermstal Alb eG

IBAN: DE91 6409 1200 0077 0070 18

BIC: GEODES1MTZ

Stichwort: Honau

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung aus.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Sie können auch **Mitglied im Freundes- und Förderkreis Martha-Maria** werden. Gerne erhalten Sie weitere Informationen:

Martha-Maria-Stiftung

Stadenstraße 60, 90491 Nürnberg

Telefon: (0911) 959-1029

E-Mail: Stiftung@Martha-Maria.de

Hospizgruppe Lichtenstein

Die ehrenamtlich tätige Hospizgruppe Lichtenstein möchte eine Hilfe für kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige sein. Zu ihren Aufgaben gehören Gespräche sowie mitmenschliche und seelsorgliche Betreuung aller Betroffenen.



Seniorenzentrum
Martha-Maria
Heerstraße 41
72805 Lichtenstein-Honau

Telefon (07129) 9285-0
Telefax (07129) 9285-20

Seniorenzentrum.Honau@
Martha-Maria.de

www.Martha-Maria.de

Einrichtungen von Martha-Maria im Überblick
(einschließlich Beteiligungen)

So finden Sie uns

Mit dem Auto

Von Stuttgart: Von der A 8, Abfahrt Stuttgart-Degerloch, auf die B 27 in Richtung Reutlingen. Ab Reutlingen auf der B 312 über Pfullingen und Unterhausen nach Honau.

Von Ulm: Von der A 8, Abfahrt Merklingen, in Richtung Münsingen und auf der Kreisstraße 6606 in Richtung Engstingen, dann auf der B 312 in Richtung Reutlingen.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Von Stuttgart / Messe: Buslinie X 3 (Expresso) bis Reutlingen Stadtmitte, von dort mit Linie 7606, 7607 oder 400 bis Honau.

Von Ulm: Vom Busbahnhof mit Linie 7606, 7607 oder 400 bis Honau.



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Bildnachweis:
Martha-Maria / Peter Dörfel /
privat
Stand: 8/2019

